



MEDIEN
Stunde



Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

GRUNDSCHULE
GRUNDSCHULE

Material für Lehrer*innen

Grundschulmodul

Werde Zeitungsprofi mit der Aachener
Zeitung/den Aachener Nachrichten

Inhalt

Einordnung des Projekts	3
Die Tageszeitung als lokaler und vertrauenswürdiger Nachrichtenlieferant	3
Didaktische Verankerung des Projekts	4
Konzept der Unterrichtsmaterialien	5
Negative Nachrichten in der AZ/den AN – wie damit umgehen?	6
Kapitel 1: Komm, los gehts	7
Kapitel 2: Komm, erforsche mich und lerne mich kennen	8
Kapitel 3: Komm, lies in mir	12
Kapitel 4: Komm, schreibe mit mir	14
Kapitel 5: Komm, übe mit mir	16
Kapitel 6: Komm, Karlo erklärts dir	18
Kapitel 7: Komm, spiele mit mir	19



Einordnung des Projekts

Die Tageszeitung als lokaler und vertrauenswürdiger Nachrichtenlieferant

Mit den Lokalteilen bedienten Tageszeitungen ein wichtiges Nachrichtenbedürfnis: Nähe und damit gleichzeitig Relevanz. Die Corona-Pandemie hat nicht nur die Nachfrage nach vertrauenswürdigen Nachrichten noch einmal verstärkt, sondern auch eine enorme Wertschätzung der lokalspezifischen Informationen bewirkt. Natürlich wollten die Leser*innen wissen, was in ihrem Umfeld passiert und wie sich Entscheidungen auf sie und ihre unmittelbare Lebenswelt auswirken.

Auch für die jungen Schüler*innen sind immer schon Nachrichten, bei denen sie beispielsweise die genannte Straße oder auch die erwähnte Einrichtung wiedererkennen, besonders spannend. Mit der täglichen Lektüre der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten können sie sich nicht nur über die überregionalen und internationalen Nachrichten informieren, sondern vor allem auch die eigene Heimatregion neu entdecken. Darüber hinaus hat sich in den letzten Jahren Projektarbeit gezeigt, dass Schüler*innen es motivierend finden, bei „Erwachsenen-Themen“ mitreden zu können und zu lernen, wie man mit den Informationen umgeht.

Welche Relevanz hat die Medienstunde bei den „Digital Natives“?

Bei der Medienstunde wird in der Grundschule/Förderschule der Schwerpunkt auf die Arbeit mit dem Printprodukt gelegt, weil viele dieses von zu Hause gar nicht mehr kennen und das haptische Erlebnis im frühen Alter auch noch eine besonders entscheidende Rolle spielt. Mit der Möglichkeit zum Ausschneiden von einzelnen Elementen wird zudem die kreative und spielerische Gestaltung der Projektstunden gefördert.

Die Omnipräsenz der und die Faszination für die digitalen Medien beginnt schon im frühen Alter. Wenn die jungen Schüler*innen nicht schon selbst entsprechende Endgeräte besitzen, so ist der Kontakt durch beispielsweise Smartphones und Tablets der älteren Geschwister/Eltern doch meist gegeben. In den letzten Monaten ist die Beschäftigung durch Home-Schooling und Distanzunterricht auch im schulischen Bereich noch einmal weiter vorangeschritten. Um aus dieser Situation gewinnbringende Effekte zu erzielen, ist es entscheidend, dass die Schüler*innen über eine entsprechende Medienkompetenz verfügen bzw. diese früh entwickeln. Die Schüler*innen werden regelrecht überflutet mit Informationen auf den unterschiedlichsten Kanälen und von verschiedensten Quellen. Besonders in Zeiten von Nachrichtenflut, Desinformationen* („Fake News“) oder gar Verschwörungsmythen ist es elementar, dass die Schüler*innen pädagogisch begleitet, ihre eigene Medienkompetenz herausbilden können. Durch die intensive Beschäftigung mit der Aachener Zeitung/den Aachener Nachrichten wird den Schüler*innen ein vertrauenswürdiges und seriöses Nachrichtenmedium nahegebracht, welches sie zur Einordnung und zum Hinterfragen von (fragwürdigen) Informationen auf den unterschiedlichsten Kanälen befähigt.

*Desinformationen ist der Begriff, der sich mittlerweile durchsetzt und als passendere Beschreibung für das Phänomen von gefälschten Nachrichten genutzt wird, da der Begriff „Fake News“ (vor allem durch die politische Situation in den USA unter Trump) in umstrittenen Kontexten verwendet wurde.

Didaktische Verankerung des Projekts

Im Rahmen der Medienstunde werden Schüler*innen der Grund- und Förderschulen

- an das Nachrichtenmedium „Tageszeitung“ schrittweise herangeführt.
- die Bestandteile und Eigenschaften der Aachener Zeitung/
Aachener Nachrichten kennen- und verstehen lernen.
- ein Grundverständnis für Journalismus gewinnen.
- lernen, Informationsangebote zu bewerten und ein eigenes Informationsmanagement zu entwickeln.

Darüber hinaus sind die Arbeitsblätter immer schwerpunktmäßig auf eine oder mehrere der folgenden Kompetenzen ausgerichtet. Die jeweilige Kompetenz ist auch bei der Auflistung in der Materialübersicht entsprechend notiert.

Lesekompetenz

- Entwickeln eigener Lesevorlieben und -interessen
- Anwenden von Lesestrategien
- Erfassen längerer Texte
- Förderung der Leseflüssigkeit

Informationskompetenz

- Einschätzen des eigenen Informationsbedarfes
- Gezieltes Suchen von Informationen
- Einordnen von Informationen

Medienkompetenz

- Kenntnis der Struktur/des Aufbaus der Zeitung
- Kenntnis der Eigenschaften der Zeitung als vertrauenswürdige Informationsmedium
- Kenntnis der digitalen Angebote des Medienhauses Aachen
- Einschätzen und Hinterfragen von Informationen und ihres Wahrheitsgehaltes

Sprechkompetenz und Schreibkompetenz

- Vertiefung der Regeln der Rechtschreibung/Grammatik
- Umgang mit unbekannten Wörtern
- Erweiterung des Wortschatzes
- Formulierung und Begründung der eigenen Meinung
- Verfassen einzelner Textsorten

Selbstkompetenz

- Entwicklung eigener Interessensgebiete
- Entwicklung einer Werthaltung
- Entwicklung eines eigenen Informationsmanagements

Konzept der Unterrichtsmaterialien

Das vorliegende Unterrichtsmaterial richtet sich an dritte und vierte Klassen der Grundschulen und an die unteren Jahrgängen von Förderschulen. Das Kapitel „Komm, übe mit mir“ gibt Anregungen, wie man die Zeitungslektüre auch zur „Grammatikstunde“ werden lassen kann. Hierbei steht weniger die tiefergehende inhaltliche Textarbeit im Vordergrund, als vielmehr Impulse aufzuzeigen, wie auch weitere reguläre Themen aus dem Lehrplan mit dem Zeitungsprojekt verknüpft werden können.

Um der Heterogenität im Leistungsniveau der Schülerschaft gerecht zu werden, sind die Arbeitsblätter mal schwieriger, mal leichter angelegt. Vereinzelt finden Sie Aufgaben, die mit einem kleinen Bild versehen sind (Nuss oder Schnecke mit Raketenantrieb). Diese sind für besonders leistungsstarke bzw. schnelle Schüler*innen gedacht. Die Bildchen können auch gerne von den Schüler*innen koloriert werden.



Generell versteht sich das Material als ein Fundus, der dem Baukastenprinzip folgt: Sie können die Materialien aufeinander aufbauend einsetzen oder auch nur einzelne Arbeitsblätter herausgreifen oder sich inspirieren lassen, um es mit weiteren, eigenen Aufgaben anzureichern. Gestalten Sie damit Ihr Projekt ganz individuell entsprechend dem Zeit- und Leistungsrahmen Ihrer Klasse.

Zum Aufbau: Die Unterrichtsmaterialien sind in ein Lehrer-, ein Schüler- und ein Textheft unterteilt. Im vorliegenden Lehrerheft finden sich zunächst Erläuterungen zur Relevanz und den Zielen des Projekts. Im zweiten Teil sind didaktische Hinweise zu den einzelnen Arbeitsblättern aufgeführt. Ihnen können beispielsweise die Sozialform und die benötigten (Zusatz-)Materialien auf einen Blick entnommen werden. Die einzelnen Arbeitsblätter sind im Schülerheft zu finden, sodass Sie beim Kopieren nicht darauf achten müssen, einzelne Hinweisblätter für die Lehrerhand herauszunehmen. Während die eingebundenen Artikelbeispiele im Schülerheft im klassischen Zeitungslayout abgedruckt sind, finden Sie diese zusätzlich im Textheft: Dort sind die Texte in etwas größerer Schrift, einspaltig und mit Zeilennummerierung versehen, um das Lesen aber auch die Arbeit mit dem Text zu erleichtern.

Zur Orientierung: Zu jedem Kapitel finden Sie einen kurzen Einführungstext, der die jeweilige Intention und die Schwerpunkte der enthaltenen Arbeitsblätter darlegt.

Zudem finden Sie hinter dem Titel eines jeden Arbeitsblattes in der folgenden Übersicht eine grobe Einschätzung des Anforderungsniveaus in Form von Punkten (von ● – leicht bis ●●● – anspruchsvoll).

Für ein abwechslungsreiches Arbeiten: Die Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten bieten durch das breite Themenspektrum eine Vielzahl interessanter Leseanlässe für Kinder. Nutzen Sie gerne die Zeitung an sich, aber auch einzelne Artikel zur Gestaltung von Unterrichtsstunden anderer Fächer.

Negative Nachrichten in der AZ/den AN – wie damit umgehen?

Bitte bedenken Sie, dass in der Aachener Zeitung/den Aachener Nachrichten auch schockierende oder für die Kinder verängstigende Themen zu finden sind. So zum Beispiel in jüngster Zeit die Nachrichten über die extremen Hochwasserfolgen/Überschwemmungen. Diese können nicht immer von den Kindern ferngehalten werden. Unglücke oder Verbrechen gehören leider zu unserem Alltag und haben eine große Dominanz in den Nachrichten. Wenn Kinder mitbekommen, dass deren Besprechung gezielt gemieden wird, kann es weitere Ängste schüren. Lassen Sie die Kinder mit der Verarbeitung nicht allein, sondern finden Sie gemeinsam einen Weg, ihnen zu helfen, solche Informationen in ihre Zusammenhänge einzuordnen (beispielsweise durch Gespräche).

Tipp: Da oft die Zeit fehlt, alle schockierenden Artikel aufzugreifen, können Sie auch eine Sammelstelle mit den Schüler*innen vereinbaren. Stellen Sie eine Kiste (gerne auch von den Kindern aus Zeitungspapier gebastelt) als „Sorgenfresser/Kummerkasten“ in der Klasse auf. Dort können die Kinder ausgeschnittene Artikel, die sie bedrückend finden, einwerfen, somit ihre Sorgen „übergeben“ und sich erst einmal frei von den Gedanken dazu machen. Am Ende einer Woche oder des Projektzeitraumes können Sie diese dann auswerten, indem Sie prüfen, welche Themen die Kinder besonders beschäftigt haben, und diese dann ggf. noch einmal explizit aufgreifen oder bei einem Elternabend ansprechen.

Eltern einbinden

Ängste und Fragen der Kinder sind in der Regel individuell und können nicht immer von Ihnen als Lehrperson alleine beantwortet werden. Beziehen Sie daher auch die Eltern aktiv mit ein. Gerne können die Kinder eins der zur Verfügung gestellten Printexemplare mit nach Hause nehmen, wenn es mit den Eltern gemeinsam lesen oder über Inhalte sprechen möchte. Auch den E-Paper-Zugang, den Sie als Lehrer*in erhalten haben, dürfen Sie gerne an Ihre Schüler*innen bzw. deren Eltern weitergeben.

Verweis auf Kindernachrichten

Darüber hinaus bietet es sich auch an, den Kindern weitere Medienformate vorzustellen, in denen aktuelle Themen extra für Kinder aufbereitet werden (bspw. logo, neuneinhalb, kiraka). So lernen sie, dass sie zusätzlich auch auf stärker kindgerechte Medien zurückgreifen können, um einzelne Nachrichten aus der Zeitung besser verstehen zu können.

Vorbereitung mit dem E-Paper

Mit dem E-Paper, das Ihnen während des gesamten Projektzeitraums zur Verfügung steht, können Sie sich bereits am Vorabend einen Überblick verschaffen, auf welche Artikel die Kinder bei der freien Lesezeit stoßen könnten. So können Sie eventuell auftauchende Fragen schon einmal durchdenken und die konkrete Lesesituation entsprechend lenken.

Kapitel 1: Komm, los gehts

Dieses Kapitel dient dem niederschweligen Einstieg in das Projekt.

Zunächst finden Sie Karlos **Zeitungslexikon** mit ein paar zentralen Begriffen. Deren Kenntnis wird bei einzelnen Arbeitsblättern vorausgesetzt. Es bietet sich an, die Begriffe von den Schüler*innen auf ein großes Plakat abschreiben zu lassen und dies im Klassenzimmer gut sichtbar für alle aufzuhängen. Danach folgen zwei Arbeitsblätter, die für die Vorbereitung und den tatsächlichen Start ins Projekt am Tag der ersten Zeitungslieferung gedacht sind. Sie dienen vor allem dazu, Neugierde auf die Zeitung zu wecken und sich ein wenig mit der Zeitung vertraut zu machen, aber erst einmal, ohne inhaltlich mit Zeitungsartikeln zu arbeiten.

Zudem wird das Maskottchen „Karlo clever“ kurz vorgestellt. Der Kater taucht auch in der täglichen Zeitungsausgabe auf der Bunten Seite bei den Kindernachrichten auf und führt die Schüler*innen im Rahmen der Medienstunde durch das Material.

>> Arbeitsblatt 1: Karlo will's wissen ●

Schwerpunkt Selbstkompetenz: Dieses Arbeitsblatt kann kurz vor der Zeitungslieferung zur Einstimmung und zum Interessewecken genutzt werden. Eine Zeitung ist dazu noch nicht nötig. Die Arbeitsaufträge sind vielmehr auf das Vorwissen und die Erwartungen der Schüler*innen zu den Aachener Nachrichten/der Aachener Zeitung ausgerichtet. Zudem erfolgt eine Kurzvorstellung von „Karlo clever“.

Sozialform: Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 1, Buntstifte, Blatt Papier

Hinweis: Ggf. muss den Schüler*innen erklärt werden, was ein Standbild ist.

>> Arbeitsblatt 2: Blind-Date mit der Zeitung ●

Schwerpunkt Selbstkompetenz: Die Schüler*innen setzen sich bei einer ersten Begegnung mit der Tageszeitung spielerisch mit der Aachener Zeitung/den Aachener Nachrichten auseinander.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 2 (2 Seiten), Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, Lineal oder Maßband, Karteikarten und -kasten. Sofern letzteres selbst gebastelt werden soll, werden alte Zeitungen und Klebematerialien benötigt.

Hinweis: Als Quelle für die Format-Maße diene:

<https://www.die-zeitungen.de/media/faq/zeitungsformate.html>

Das Medienhaus Aachen gibt folgende Maße für das Printprodukt an:

Höhe: 35 cm Breite: 51 cm

Kapitel 2: Kom, erforsche mich und lerne mich kennen

Dieses Kapitel beginnt mit den Grundelementen der Zeitung. Da das Erlernen der Spezifika der Zeitung und ihrer Gestaltung im Vordergrund steht, wird in diesem Kapitel vor allem die Medienkompetenz geschult. Da Anzeigen nach wie vor einen Großteil der Zeitungen finanzieren und entsprechend Platz in der Zeitung eingeräumt bekommen, werden auch diese – obwohl es sich dabei nicht um redaktionellen Inhalt handelt – thematisiert.

>> Arbeitsblatt 3: Ganz von vorne – Die Titelseite

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schüler*innen machen sich mit dem Aufbau und den Elementen der Titelseite vertraut und basteln selbst eine Titelseite nach.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 3 (3 Seiten), Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten (für einzelne Aufgaben sind mehrere Ausgaben nötig), Plakatpappe, Schere, Klebmaterialien

Hinweis: Die Zuordnungsaufgabe kann auch digital bearbeitet werden:

AZ: <https://learningapps.org/watch?v=pkpdjig63k21>; AN: <https://learningapps.org/watch?v=pbm8bpstk21>

Beispiellösung für die Zuordnung der Begriffe zur Titelseite (Bitte beachten: einige Elemente kommen mehrfach vor und wurden hier beispielhaft an einer Stelle markiert):

The image shows the front page of the Aachener Zeitung from Wednesday, August 18, 2021. The page is annotated with various labels pointing to specific elements:

- Zeitungskopf mit Titel, Datum und Preis:** Points to the masthead area at the top.
- Rubrik:** Points to the 'Sport' section header.
- Foto:** Points to a photo of a person in the 'Sport' section.
- Wetter:** Points to the weather forecast box.
- Bildunterschrift:** Points to the caption under the photo of the person.
- Quelle/Autor*in:** Points to the byline 'Christian Schenk'.
- Kontakt:** Points to the 'Kontakt' box at the bottom.
- Barcode:** Points to the barcode at the bottom left.
- Meldung:** Points to the main headline 'Liebe, Luft und Abstand'.
- Seitenverweis:** Points to the '14' in the weather box.
- Aufmacher:** Points to the sub-headline 'Das Leben in NRW wird leichter'.
- Ortsmarke:** Points to the 'AACHEN' label in the top left corner.
- Schlagzeile:** Points to the main headline 'Liebe, Luft und Abstand'.
- Unterzeile:** Points to the sub-headline 'Das Leben in NRW wird leichter'.
- Spalte:** Points to the right-hand column of text.

The main headline is 'Liebe, Luft und Abstand' by Christian Schenk. The sub-headline is 'Das Leben in NRW wird leichter'. The page also features a weather forecast, a 'Sport' section, and a 'Kontakt' box at the bottom.

Wetter → **Nachts 14°, tagsüber 19°**
Wieder Sonnenschein statt Regen **Bunte**

Transidentität
Linus Hören: „Ich weiß, wer ich bin“ **Spezial**

Cultura Nova
Ein Spektakel mit Abstand **Kultur**

Aachener Nachrichten
ÜBERPARTEILICH · UNABHÄNGIG

Ortsmarke → **Taliban verkünden das Kriegsende und eine Amnestie**

Meldung → **KÖSTLICHKEITEN AUS DEM SMOKER**

Foto → **Raucherzone**

Seitenverweis → **AACHEN**
Um die Trails wird weiter gestritten

Bildunterschrift → **Mehr Kutschschreudungen**

Aufmacher → **Laumann ruft „Zeitenwende“ aus**

Rubrik → **NRW verabschiedet sich von vielen Corona-Einschränkungen. Das Leben für die geimpften oder genesenen Menschen wird ab Freitag leichter. Wenige Intensivpatienten in der Region.**

Quelle/Autor*in → **Flutkatastrophe: Altherr Landrat legt Amt nieder**

Schlagzeile → **Kohleausstieg vollzieht sich schneller als geplant**

Unterzeile → **Über das bisher geklarte Ausstiegsdatum bis 2038 wird eine neue Regierung verhandelt müssen – aus Klimaschutzgründen.**

Kontakt → **KONTAKT**
Fragen zu Abo und Zustellung:
☎ 0241 302-1700, 0241 302-1701
✉ aachener-nachrichten@t-online.de

Barcode → **Barcode**

>> Arbeitsblatt 4: Alles geordnet – Die Ressorts ●●

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schüler*innen lernen die fünf Grundressorts einer Tageszeitung kennen und wissen, welches Ressort welche Themen beinhaltet. Zudem beschäftigen sie sich mit Seitennamen und lernen, dass einige Seiten auch nur an bestimmten Wochentagen in der Aachener Zeitung/den Aachener Nachrichten erscheinen.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 4 (3 Seiten), Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, Schere, Papier, Klebematerialien

Hinweis zu Aufgabe 8b: Zum einen hilft diese Aufgabe dabei, die Titelseite, auch nachdem sie einmal in ihren Grundzügen besprochen wurde, nach einigen Tagen Projektzeit nochmal aufzugreifen bzw. für jeden Tag den Aufmacher genauer anzuschauen und zu dokumentieren. Zum anderen ist es eine sehr niederschwellige Heranführung an die Erstellung von Säulendiagrammen. Untenstehend finden Sie ein Beispiel, wie das Säulendiagramm später aussehen könnte. Sofern nicht eindeutig ist, zu welchem Ressort ein Aufmacher zugeordnet werden soll, kann auch in mehreren Spalten eine Zelle farblich ausgefüllt werden.

8					
7					
6					
5					
4					
3					
2					
1					
	Wirtschaft	Politik	Kultur	Sport	Lokales

>> Arbeitsblatt 5: Zeitungsdetektive ●

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schüler*innen erkunden die Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten gezielt auf bestimmte erfragte Inhalte und lernen sich in der Zeitung schnell zu orientieren. Dieses Arbeitsblatt eignet sich gut als lockerer Stundeneinstieg.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 5, Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten

>> Arbeitsblatt 6: Eins, zwei oder drei – Die Samstagsausgabe ●●

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schüler*innen erkunden die Samstagsausgabe der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten und lernen die Unterschiede zur Wochenausgabe kennen.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 6, Samstagsausgabe der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten

Hinweis: Dieses Arbeitsblatt kann auch als Bewegungsaufgabe ähnlich der Fernsehsendung „1, 2 oder 3“ umgesetzt werden. Dazu sollten im Vorfeld die Zahlen 1, 2, und 3 groß auf ein Papier geschrieben und im Klassenraum mit etwas Abstand aufgehängt werden. Anstatt der Bewegungsaufgabe können die Schüler*innen auch ein Blatt hochhalten, auf dem sich vorne ein Daumen hoch (grün) und hinten ein Daumen runter befindet (rot). Wenn keine Arbeit im Plenum gewünscht/möglich ist, können die Schüler*innen die Aussagen auch einfach mit grün oder rot umkreisen.

Hinweis: Diese Abfrage könnte alternativ auch digital umgesetzt werden, bspw. durch eine Übertragung in die App Plickers.

>> Arbeitsblatt 7: Anzeigen-Allerlei ●●

Schwerpunkt Medienkompetenz: Die Schüler*innen lernen Anzeigen als wichtiges Element zur Finanzierung der Tageszeitung kennen. Sie erarbeiten die verschiedenen Anzeigentypen und sollen selbst eine Anzeige kreieren.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 7 (2 Seiten), Samstagsausgabe der Aachener Zeitung/ Aachener Nachrichten

>> Arbeitsblatt 8: Nachrichten auf dem Bildschirm ●●

Schwerpunkt Medien- und Informationskompetenz: Die Schüler*innen beschäftigen sich mit dem digitalen Angebot der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten (Webseite). Im Einführungstext wird zudem das E-Paper kurz erklärt.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 8 (2 Seiten), digitale Endgeräte mit Internetzugang

>> Arbeitsblatt 9.1: Den Fakten auf der Spur ●●●

Schwerpunkt Medien- und Selbstkompetenz: Die Schüler*innen entwickeln Strategien, wie sie Desinformationen („Fake News“) enttarnen und damit umgehen sollen. Anhand eines Videos des Kindernachrichtenformats logo!, das vom ZDF betrieben wird, werden ihnen wesentliche Merkmale von „Fake News“ präsentiert.

Mithilfe der Gegenüberstellung von zwei fiktiven Meldungen wird der Unterschied zwischen einer seriösen Nachricht und einer gefälschten Nachricht, die Angst schüren soll, verdeutlicht.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 9.1 (2 Seiten), digitale Endgeräte mit Internetzugang

>> Arbeitsblatt 9.2: Das kann doch nicht wahr sein! ●●●

Schwerpunkt Medien- und Selbstkompetenz: Die zuvor erlernten Merkmale und Strategien werden durch die Tipps der Schüler*innen für Karlos „Problemsituationen“ gefestigt. Das abschließende Quiz macht auf spielerische Art und Weise nochmal auf wesentliche Merkmale von „Fake News“ aufmerksam.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 9.2 (2 Seiten)

Alternative für den Einstieg ins Thema: So gesehen gibt es Desinformationen („Fake News“) schon viele Jahre. Mit dem Internet und der Möglichkeit, dass jeder einfach etwas veröffentlichen kann, sind diese aber immer mehr geworden. Gleichzeitig ist auch das Teilen, also das Weiterleiten viel einfacher und kommt häufig vor. Daher treffen in letzter Zeit viele Menschen auf Desinformationen. Steigen Sie daher mit einer persönlichen Beziehung/Betroffenheit ins Thema ein, zum Beispiel:

Seid ihr schon einmal auf „Fake News“ gestoßen?

Wenn ja,

- Wie seid ihr darauf gestoßen?
- Habt ihr erkannt, dass es „Fake News“ waren?
- Was habt ihr dann gemacht?

Wenn nein,

- was habt ihr darüber schon einmal gehört?
- Was würdet ihr dazu gerne wissen?
- Glaubt ihr, dass auch ihr mal darauf stoßen könntet? Wo?

Als Abschluss dieser Thematik (nach Behandlung der Arbeitsblätter) kann ein Lapbook zur langfristigen Festigung erstellt werden.

Kapitel 3: Komm, lies in mir

In diesem Kapitel erarbeiten die Schüler*innen verschiedene Lesemethoden, um diese beim selbständigen Lesen und Aufgabenlösen gezielt anwenden zu können. Besonders beim Artikel-Casting, das eine leicht abgewandelte Form der eigenständigen Bearbeitung eines Lesetagebuchs darstellt und den „täglichen Favoriten“ zu einem Artikel, erweisen sich die verschiedenen Lesemethoden als hilfreiche Grundlage.

>> Arbeitsblatt 10.1: Meine täglichen Favoriten ●

Schwerpunkt Lesekompetenz: Die Schüler*innen entwickeln individuelle Leseinteressen und dokumentieren ihr Leseverhalten mithilfe eines vorgegebenen Steckbriefs (Beispiel für eine mögliche Form eines Lesetagebuchs). Sie lernen ihre Entscheidung für einen Artikel zu begründen und die Schwierigkeit eines Artikels zu bewerten.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 10.1. (2 Seiten), Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, Heft oder Ordner

Hinweis: Auch eine digitale Umsetzung des Tagebuchs ist möglich (bspw. in einem Textverarbeitungsprogramm).

>> Arbeitsblatt 10.2: Artikel-Casting – the News of (dein Name) ●-●●●

Schwerpunkt Lese- und Selbstkompetenz: Aus einem Aufgabenpool mit kurzen Aufgabenstellungen können die Schüler*innen wählen, um sich auf abwechslungsreiche Art und Weise eigenständig mit der Zeitung zu beschäftigen.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 10.2. (2 Seiten), Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, Heft oder Ordner, für einzelne Aufgaben weitere Materialien nötig

Hinweis: Die Aufgaben sind nach bestimmten Bereichen geordnet. Um sicherzustellen, dass die Schüler*innen nicht immer dieselben Aufgaben nur mit anderen Artikeln machen, kann auch jede Woche ein Aufgabenblock vorgegeben werden. Alternativ kann auch festgelegt werden, dass jede*r mindestens eine Aufgabe aus jedem Block im Projektzeitraum bearbeitet haben sollte. Eine weitere Umsetzungsmöglichkeit bestünde darin, die Aufgabenvorschläge aus dem Artikel-Casting auszuschneiden und aus diesem Pool darf dann jeden Tag ein Kind einen Zettel ziehen und liest die Aufgabe den Mitschüler*innen vor. Diese ist dann für alle die jeweilige zu bearbeitende Aufgabe.

>> Arbeitsblatt 11: Querlesen und eintauchen – verschiedene Arten zu lesen ●●

Schwerpunkt Lesekompetenz: Den Schüler*innen werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, sich mit Texten zu befassen. Jede Lesestrategie wird anhand eines Beispiels erprobt.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 11 (5 Seiten), Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten

Hinweis: Das überfliegende Lesen können Sie mit den Schüler*innen zum Beispiel anhand eines kleinen Wettbewerbes testen: Die Zeit läuft: Nimm eine Stoppuhr. Starte sie und finde dann heraus, in welchem der folgenden drei Artikel es um das Thema XY geht. Wie schnell warst du?

>> Arbeitsblatt 12: Schön der Reihe nach ●

Schwerpunkt Lesekompetenz: In Gruppenarbeit setzen sich die Schüler*innen mit einem Artikel auseinander. Dabei erarbeiten sie sich auf alphabetischer Basis Schlüsselbegriffe, um den Kerninhalt zu erfassen.

Sozialform: Gruppenarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 12, Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, Karten mit den einzelnen Buchstaben des Alphabets, Papierstreifen

>> Arbeitsblatt 13: Fotos „lesen“ ●●●

Schwerpunkt Medien- und Informationskompetenz: Die Schüler*innen setzen sich mit Zeitungsfotos und deren Bedeutung für den Artikel auseinander. Durch die Beschäftigung mit Bildunterzeilen erkennen sie, dass Bilder nicht immer eindeutig „lesbar“ sind, sondern für eine klare Aussage einen Begleittext benötigen. Dabei wird auch deutlich, dass Fotos nur eine Momentaufnahme sind und dies nicht zuletzt auch zur Schwierigkeit ihrer Eindeutigkeit beiträgt.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 13 (3 Seiten), Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, Karten mit den einzelnen Buchstaben des Alphabets, Papierstreifen

Hinweis: Aufgabe 3 kann auf unterschiedliche Weise durchgeführt werden: entweder, nachdem die Schüler*innen die entsprechende Ausgabe durchgeschaut haben, oder aber davor. Zusätzlich kann noch festgelegt werden, ob die Schüler*innen selbständig zuordnen sollen oder ob ein Blick in die Ausgabe erlaubt ist.

Die Ausgabe wird bei der Bearbeitung ziemlich zerschnitten. Daher sollten die Aufgaben 3 ff. erst behandelt werden, wenn mit der Zeitungsausgabe sonst nicht mehr gearbeitet wird. Alternativ kann man auch die Ausgabe vom Vortag nehmen oder nur einige Exemplare nehmen, und die Lehrkraft teilt dann den Kindern nur einzelne Seiten davon aus. Damit könnte man dann auch steuern, dass nicht alle Schüler*innen die gleichen Bilder ausschneiden.

Kapitel 4: Komm, schreibe mit mir

In diesem Kapitel steht die Rechtschreibung im Vordergrund. Dabei werden auch einzelne Textsorten aus der Zeitung (Meldung, Interview und Leserbrief) vorgestellt und zum Verfassen von eigenen kurzen Texten entsprechend den gelernten Merkmalen der Textsorte angeregt.

>> Arbeitsblatt 14: Alles Kleinkram ●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Die Schüler*innen setzen sich anhand von vorgegebenen kurzen Zeitungsartikeln mit der Interpunktion und der Großschreibung von Worten auseinander.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 14 (2 Seiten), roter Stift, Heft

>> Arbeitsblatt 15: Zusammen oder getrennt ●●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Aufgrund der Spaltenanordnung in der Zeitung ist die Trennung von Worten in der Zeitung ein sehr häufiges Phänomen. Die Schüler*innen nähern sich diesem über Silbenbögen und üben Silbentrennung.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 15 (3 Seiten)

Hinweis: Grundkenntnisse im Bereich Silbentrennung (Regeln) werden vorausgesetzt, besonders bei den Aufgaben 3 und 4.

>> Arbeitsblatt 16: Kurz und knapp – Die Meldung ●●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Durch das gegenseitige Diktieren in Aufgabe 1 wird neben der Rechtschreibung auch das verständliche Vorlesen eingeübt. Zugleich lernen die Schüler*innen die Meldung als informationsbetonte Textsorte kennen, die auf den W-Fragen fußt. Sie vertiefen ihre Kenntnisse, indem sie aus vorgegebenen Textelementen eine Meldung verfassen.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 16 (2 Seiten)

Hinweis: Welche Spalten aus Aufgabe 4 bearbeitet werden sollen, kann auch ausgewürfelt werden. So ergeben sich dann auch direkt bunt gemischte Gruppen, die die gleichen Meldungsbausteine haben und ihre Ergebnisse miteinander vergleichen können.

>> Arbeitsblatt 17: Auf jede Frage eine Antwort – Das Interview ●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Die Schüler*innen lernen den Unterschied zwischen offenen und geschlossenen Fragen kennen. Sie werden angeleitet, selbst ein kurzes Interview zu führen und sich auch eins aus der Aachener Zeitung/ den Aachener Nachrichten genauer anzuschauen.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 17 (2 Seiten), Aachener Zeitung/ Aachener Nachrichten

>> Arbeitsblatt 18: Meine Meinung – Der Leserbrief ●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Die Schüler*innen lernen mit dem Leserbrief eine weitere Textsorte kennen, bei der Leser*innen und damit auch die Schüler*innen selbst Bezug auf Artikel nehmen und ihre eigene Meinung mitteilen können. Zudem erarbeiten sie sich einen Wortschatz/Formulierungen für den Einleitungssatz von Leserbriefen. Mit einem gemeinsamen Leserbrief der gesamten Klasse an die Redaktion wird das kollaborative Schreiben angeregt.

Schicken Sie die Leserbriefe Ihrer Klasse gerne an: schule@medienhausaaachen.de

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 18 (3 Seiten), Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten



Kapitel 5: Komm, übe mit mir

Dieses Kapitel zeigt, wie Sie während des Projektzeitraums auch grammatische Themen anhand der Zeitungslektüre einbauen können und legt dabei weniger den Schwerpunkt auf die tatsächliche Erarbeitung des Inhalts. Ein Grundverständnis der grammatischen Themen wird vorausgesetzt.

>> Arbeitsblatt 19: Wer hat's gesagt? – Die wörtliche Rede ●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Die Schüler*innen befassen sich im Rahmen der wörtlichen Rede mit Redebegleitsätzen und können in einer Zusatzaufgabe ihren Wortschatz rund um das Wortfeld „sagen“ erweitern.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 19 (2 Seiten), ggf. Aachener Zeitung/ Aachener Nachrichten

Hinweis: Die weiterführenden Aufgaben auf der zweiten Seite befinden sich insgesamt auf einem höheren Anforderungsniveau. Diese behandeln den eingeschobenen Begleitsatz, der oft in Zeitungsartikeln vorkommt und daher auf diesem AB ebenfalls aufgegriffen wird. Dieses Thema ist jedoch möglicherweise aufgrund seines Anspruchs nicht für alle Schüler*innen geeignet.

>> Arbeitsblatt 20: Wer hat an der Zeit gedreht? – Die Zeitformen ●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Die Schüler*innen vertiefen ihre Kenntnisse zu den grundlegenden Zeitformen (Präteritum, Präsens, Futur).

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 20 (2 Seiten)

>> Arbeitsblatt 21: Fall gelöst – Die vier Fälle ●●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Die vier Fälle werden mithilfe eines Artikels und tabellarischer Erarbeitung wiederholt. Auch hier sind Vorkenntnisse notwendig.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 21 (2 bzw. 3 Seiten)

>> Arbeitsblatt 22: Was steht hier für wen – Die Personalpronomen ●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Die Schüler*innen werden an dieses Grammatikthema herangeführt, indem deutlich gemacht wird, dass in Texten Wortwiederholungen gemieden werden sollen und sich anstelle von Nomen auch Personalpronomen einsetzen lassen.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 22 (2 Seiten)

>> Arbeitsblatt 23: Jedes für sich – Die Satzglieder ●●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Hierbei handelt es sich um ein anspruchsvolles Arbeitsblatt zu diesem grammatischen Thema. Über Umstellungen und Fragen an bestimmte Satzteile erarbeitendie Schüler*innen die einzelnen Satzglieder. Sie finden heraus, dass man einige Satzglieder verschieben kann, ohne dass der Sinn verloren geht, dadurch aber eine Betonung auf einzelne Inhalte verlagern kann.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 23 (3 Seiten)

Kapitel 6: Komm, Karlo erklärts dir

Das Medienhaus Aachen hat mit der täglichen Rubrik „Aktuelles für Kinder“ auf der Bunten Seite einen festen Platz für Kindernachrichten. Dort gibt es in der Regel einen längeren Artikel und kurze einspaltige Infos jeweils links und rechts. Darüber hinaus erscheint in der Samstagsausgabe eine ganzseitige Kinderseite von Karlo Clever, bei der neben Texten auch Rätsel zu finden sind und damit auch verstärkt der Spiel- und Spaßfaktor bedient wird. Da dort auch regelmäßig kurze Rezensionen abgedruckt werden, wird diese Textsorte ebenfalls vorgestellt und zum Schreibprozess angeregt.

>> Arbeitsblatt 24: Karlos tägliche Nachrichten ●●

Schwerpunkt Informations- und Medienkompetenz: Die Schüler*innen lernen die Rubrik „Aktuelles für Kinder“ aus der Aachener Zeitung/den Aachener Nachrichten kennen und werden angeleitet, weiterführende Informationen zu der Thematik des Artikels zu recherchieren. Dazu wird ein Hinweis auf Kindersuchmaschinen gegeben.

Sozialform: Einzelarbeit // **Material:** Arbeitsblatt 24 (2 Seiten), digitale Endgeräte mit Internetzugang

>> Arbeitsblatt 25: Karlos Spielwiese – Die Kinderseite samstags ●

Schwerpunkt Informations- und Medienkompetenz: Die Schüler*innen erkunden die ganzseitigen Kindernachrichten in der Samstagsausgabe und reflektieren, was ihnen an dieser Seite gefällt und was sie sich dort wünschen.

Sozialform: Einzel- und Partnerarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 25, Samstagsausgabe(n) der Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten

>> Arbeitsblatt 26: Empfehlungen für dich – Die Rezension auf der Kinderseite ●●●

Schwerpunkt Sprach- und Schreibkompetenz: Mit der Rezension als festem Bestandteil auf der Kinderseite lernen die Schüler*innen noch eine weitere Textsorte kennen. Den erarbeiteten Aufbau können sie an einer selbst verfassten Rezension zu einem Gegenstand ihrer Wahl erproben.

Sozialform: Einzelarbeit, Plenum // **Material:** Arbeitsblatt 26 (2 Seiten)

Kapitel 7: Komm, spiele mit mir

Die Zeitung bietet mit ihrem großen Format vielfältige Möglichkeiten, sie auf unterschiedlichste Weise für spielerische Auseinandersetzungen zu nutzen. Zudem können so auch alte Zeitungen noch einmal eingesetzt werden. Die Spielanregungen sind in drei Bereiche unterteilt: Block 1 gibt Anregungen, bei denen Bewegung und etwas aktivere Beteiligung gefordert ist, beim zweiten Block werden Spiele vorgestellt, bei denen Ausschneiden im Vordergrund steht und im dritten Block finden Sie Such- und Ratespiele.

>> Arbeitsblatt 27: Spielspaß mit der Zeitung

Material: alte Ausgaben der Zeitung, ggf. Klebematerialien, Schere

Hinweis zum Spiel „Fotokette“: Zum Ausschneiden kann man die Schüler*innen auch in Gruppen aufteilen, sodass nicht jede(r) alles ausschneiden muss und auch nicht alle Zeitungen zerschnitten werden.

Hinweis zum Spiel „Flüsterpost“: Gegebenenfalls sollte man die potenziellen Schlagzeilen auf eine Doppelseite oder zumindest auf ein „Buch“ begrenzen, damit das letzte Kind der Reihe nicht die ganze Zeitung durchsuchen muss, um die Schlagzeile zu finden.



Impressum

Inhaltliche Konzeption und pädagogische Ausarbeitung

PROMEDIA MAASSEN

Werner-Heisenberg-Straße 5
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 9407-0

Fax: 02404 9407-20

info@promedia-maassen.de

www.promedia-maassen.de

Copyright

Die in diesem Unterrichtsmaterial enthaltenen Inhalte, Vorschläge, Ideen, Darstellungen und Visualisierungen sind geistiges Eigentum der Autor*innen, dürfen aber von Lehrerinnen und Lehrer*innen im Rahmen des Projekts „Medienstunde 2021/2022“ zu unterrichtlichen Zwecken genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich nicht gestattet. Jedwede Weiterverwendung von Dritten (auch nur teil- oder auszugsweise) bedarf zuvor der schriftlichen Genehmigung.

Bei Fragen zum Unterrichtsmaterial wenden Sie sich bitte an info@promedia-maassen.de oder 02404 9407-0.